

Internationale Konferenz

Nach der Europawahl:

Wohin steuert die Europäische Union?

Montag, 3. Juni 2019, 14.00 – 19.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, Berlin-Mitte

#EUPOL19

Die Europäerinnen und Europäer haben gewählt. Das Wahlergebnis ist so vielfältig wie Europa selbst. In Westeuropa haben die Grünen Grund zum Jubeln. In Mittelosteuropa wurden die rechtsnationalen Regierungsparteien, mit denen die EU wegen des Abbaus von Rechtsstaatlichkeit im Clinch liegt, bestätigt. Die rechtsextremen und rechtspopulistischen Kräfte konnten in einigen Ländern zwar hohe Ergebnisse einfahren und in Frankreich, Italien und Großbritannien gar als stärkste Kraft aus der Wahl hervorgehen, doch war ihr Auftrieb nicht so explosiv wie befürchtet. Das „worst case“-Szenario eines mehrheitlich anti-europäisch besetzten EU-Parlaments ist nicht eingetreten.

Dennoch beginnt für das Europäische Parlament eine neue Epoche. Die etablierten großen Fraktionen haben ernste Verluste eingefahren. Zum ersten Mal wird es keine gemeinsame Abstimmungsmehrheit der Europäischen Volkspartei (EVP) und der Sozialdemokraten (S&D) geben. Den gestärkten Liberalen und Grünen wird dadurch eine neue Rolle im EP zukommen. Das Votum stellt nicht nur das Europäische Parlament vor neue Herausforderungen. Es fordert die europäische Politik heraus, Antworten auf drängende Themen wie Klimaschutz, Migration, soziale Ungleichheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa zu finden.

Auf unserer Konferenz „Nach der Europawahl: Wohin steuert die Europäische Union?“ analysieren wir die Wahlergebnisse, fragen nach Ursachen für das Abstimmungsverhalten in den einzelnen EU-Ländern und diskutieren mit europäischen Expertinnen und Experten, wie sich die neuen Mehrheitsverhältnisse auf die Arbeitsfähigkeit des Europäischen Parlamentes, das Zusammenwirken der Europäischen Institutionen und die zukünftige politische Ausrichtung der EU-Politik auswirken werden.

Programm

13.15 Registrierung

14.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Ellen Ueberschär, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Keynote

Vor welchen Herausforderungen steht die Europäische Union nach der Europawahl?

Ivan Krastev, Vorsitzender des Centre for Liberal Strategies und Fellow des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen, Sofia/Wien

Sven Giegold, MdEP, Spitzenkandidat von Bündnis 90/Die Grünen zur Europawahl 2019, Brüssel

Anschließend im Gespräch mit:

Petra Pinzler, Korrespondentin, Die ZEIT, Berlin

Programm

Internationale Konferenz: Nach der Europawahl: Wohin steuert die Europäische Union?
Berlin, 3. Juni 2019

15.00 Pause

15.30 Podium I

Analyse der Wahlergebnisse

- Motive und Hintergründe: Welches sind die wichtigsten Wahlergebnisse?
- Für welche EU haben die Wählerinnen und Wähler gestimmt?
- Aus welchen Motiven wurden EU- und integrationsskeptische Parteien gewählt?
- Unterscheiden sich die Wahlergebnisse nach bestimmten Regionen oder Ländergruppen?
- Wie werden sich die Wahlergebnisse auf die künftige Europapolitik einzelner Länder auswirken?

Piotr Buras, Leiter des Warschauer Büros, European Council on Foreign Relations, Warschau

Prof. Dr. Uwe Jun, Professor für Vergleichende Politikwissenschaft, Universität Trier

Prof. Dr. Lina Papadopoulou, Professorin für Verfassungsrecht, Aristoteles Universität, Thessaloniki

Prof. Dr. Sylvie Strudel, Professorin für Politikwissenschaften, Université de Paris 2, Paris

Moderation: **Dr. Christine Pütz**, Europa Referentin, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

17.00 Pause

17.30 Podium II

Wohin steuert die EU nach der Europawahl?

- Was bedeuten die neuen Mehrheitsverhältnisse für die Arbeitsfähigkeit des Europäischen Parlamentes und die Handlungsfähigkeit der EU?
- Neue Fraktionen – neue Bündnisse: Wie müssen sich die progressiven Kräfte jetzt aufstellen?
- Wie viel Unterstützung hat die Europäische Union noch? Wie kann sie an Vertrauen gewinnen? Und wie kann sie zu Handlungsfähigkeit finden?
- Welche Konsequenzen werden die Wahlergebnisse für die künftige Europapolitik haben?
- Welche gemeinsamen Projekte haben jetzt Priorität?

Reinhard Bütikofer, MdEP, Vorsitzender der Europäischen Grünen Partei, Brüssel

Lucas Guttenberg, Stellvertretender Direktor, Jacques Delors Institut, Berlin

Anna Frenyó, Freie Journalistin, Paris/Budapest

Prof. Dr. Teresa Pullano, Professorin für European Global Studies, Universität Basel

Moderation: **Dr. Ellen Ueberschär**, Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

19.00 Ende der Konferenz

* angefragt